

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 198
Oktober 2021

30 Jahre Arbeitsgemeinschaft

Bis zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e.V. beschränkte sich die Zusammenarbeit der Vereine weitestgehend auf die Koordinierung von Terminen für Veranstaltungen der einzelnen Vereine und Gruppierungen. Die Unverbindlichkeit der hier vereinbarten Regelungen führte oft genug zu unliebsamen Missverständnissen unter den Vereinen.

Mit dem von allen Eschringer Vereinen einmütig unterstützten Wunsch, den 1100sten Jahrestag Eschringens erster urkundlicher Erwähnung in einem der Bedeutung des Anlasses entsprechenden Rahmen zu begehen, wurde es notwendig, der ursprünglich recht lockeren Struktur ein neues Gefüge zu geben. Nachdem in einer Vielzahl von Einzelgesprächen mit den Vereinsvorständen der Weg geebnet war, konnte Edgar Hartz als langjähriger Koordinator Eschringer Vereinsinteressen die konstituierende Versammlung der Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e.V. am 23. Oktober 1991 in das Gasthaus „Zur neuen Simbach“ einberufen. Die überwiegende Anzahl der anwesenden Vereinsvertreter erklärten den Beitritt des von ihnen repräsentierten Vereins und beschlossen die vorgelegte Satzung,

in der sich die neugegründete Arbeitsgemeinschaft insbesondere die Erhaltung und Förderung kultureller Aktivitäten sowie die Pflege der besonderen Strukturen Eschringens zur Aufgabe macht.

Ab Gründung im Oktober 1991 bis Oktober 2003 führte Edgar Hartz die Arbeitsgemeinschaft mit viel Einsatz, das friedliche Miteinander der Vereine und die Zusammenarbeit lag ihm sehr am Herzen. Gleich sein erstes großes Vorhaben, die Organisation der 1100-Jahrfeier, wurde neben viel Vorarbeit ein Meilenstein in der Eschringer Geschichte. Auch das Brunnenfest am Laurentiusbrunnen wurde mit ihm eingeführt. Kontakte nach Escherange wurden geknüpft und erhalten.

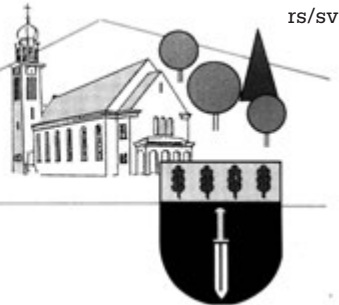
Seit nunmehr 18 Jahren ist Arno Schmitt 1. Vorsitzender, der dieses Amt einmal als Herzensangelegenheit bezeichnete. Auch er hatte nicht lange Zeit, denn gleich zu Beginn stand die 1111-Jahrfeier, die den Festplatz in die Vergangenheit führte, wieder ein sogenanntes Eschringer „Highlight“. Aus den Brunnenfesten wurde mit der Verlagerung auf den Festplatz das Dorfgemeinschaftsfest. Und nach dem verlorenen Kampf mit der Eschringer Grundschule wurde aus

dem Schulhaus das Dorfgemeinschaftshaus. Im Jahr 2001 begann eine Reihe Eschringer Konzerte, organisiert von Roland Schmitt. Er lockte immer wieder Künstler in unser Gasthaus „Zur Post“, welches nach und nach ein Stammpublikum gewann. Nachdem das Gasthaus geschlossen wurde zog man um ins Dorfgemeinschaftshaus, wo mit etwas weniger Flair weitere Konzerte folgten.

Seit 2003 werden monatlich die Eschringer Home-Pages veröffentlicht, die über das Vereinsleben und Dorfgeschehen informieren (hier gibt es übrigens in 2 Monaten die Ausgabe 200). Parallel dazu wurde die Internetseite zweimal komplett überarbeitet und kann sich im Vergleich zu den Nachbarorten deutlich abheben.

Im Laufe der Jahre wurde auch die Organisation des Martinsumzuges übernommen und es gab fast jedes Jahr einen Neujahrsempfang. Trotz abnehmender Zahl der Vereine und Helfer, trotz Corona und anderen Hindernissen, die Arbeitsgemeinschaft soll weiterhin ein Teil der Dorfgemeinschaft sein, wir setzen uns dafür ein.

rs/sv



ARBEITSGEMEINSCHAFT ESCHRINGER VEREINE e.V.

Veranstaltungen *auf einen Blick*

Oktober 2021

10	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – DJK Ensheim, Sportplatz
15	20:15	TuS	Jahreshauptversammlung, Sporthalle
24	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SF 05 Saarbrücken, Sportplatz
28	16:00	Kfd	Seniorenachmittag, Pfarrheim
31	13:00	FCS-Juniorinnen	1. FC Saarbrücken 2 – 1. FFC Kaiserslautern, Sportplatz

November 2021

07	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SV Emmersweiler, Sportplatz
28	16:00	Kfd	Seniorenachmittag, Pfarrheim

Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins 1910 e. V. Eschringen

Freitag, 15.10.2021, 20:15 Uhr, Sport- und Kulturhalle Eschringen

Zutritt nur für Mitglieder. Vereinseintrittsformulare liegen am Eingang aus.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Totengedenken
- 6 Antrag auf Satzungsänderung
- 7 Weitere Anträge, Frist bis

11.10.2021, Eingang beim Vorsitzenden

8 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05.04.2019

9 Bericht des Vorsitzenden

10 Tätigkeitsberichte der Abteilungsleiter

11 Finanzbericht des 1. Kassierers

12 Bericht der Kassenprüfer

13 Aussprache über die Berichte

14 Wahl einer Versammlungsleiterin bzw. eines Versammlungsleiters

15 Entlastung des Vorstands

16 Neuwahlen des Vorstandes/ der Kassenprüferinnen und

Kassenprüfer
17 Aussprache / Verschiedenes

Besonderheiten:

- Eintrittskontrolle mit Eintrag in eine Liste zur Kontaktnachverfolgung.
- Zutritt nach der 3G-Regel für Geimpfte, Genesene und Getestete.
- In der Halle besteht eine Maskenpflicht bis zur Einnahme und nach Verlassen des Sitzplatzes.
- Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Sportliche Grüße
Stefan Pönicke

Redakteur beim Erstellen der Oktoberausgabe ausgefallen

Ein Novum in der Geschichte der Eschringer Home-Pages, unser Redakteur Roland Schmitt befindet sich während der Erstellung dieser Ausgabe im Krankenhaus und musste komplett absagen. Wir wünschen ihm, dass er schnell wieder auf die Beine kommt und wieder nach Hause kann. Da gerät man schnell in Textnot, denn ohne Roland wären

die Home-Pages oft nur halb voll. Er weiß, was passiert, er hat seine Kontakte und weiß immer noch etwas zu schreiben, wenn noch eine halbe Seite gefüllt werden soll. Danke Roland an dich, jetzt wiegt dein Einsatz noch stärker. Dennoch wollten wir eine Ausgabe veröffentlichen und so verwundert es den einen oder die andere über das kleine sv

am Schluss einiger Texte. Das ist dem Ehrgeiz zu verdanken, nicht zu pausieren und es ist für Roland.

Schönere Formulierungen und spannende neue Geschichten gibt es beim nächsten Mal hoffentlich wieder wie gewohnt. Wir befinden uns schließlich auf der Zielgeraden zur Ausgabe 200 im Dezember.

Positive Entwicklung beim TuS

Nachdem die letzte Saison mit allen möglichen Problemen startete und man nach 9 Spieltagen mit 2 Punkten das Schlusslicht belegte kam Corona und das Annullieren der Saison 2020/21 nicht gerade ungelegen für den TuS Eschringen. So hatte man die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen neu zu justieren. Einmal kam mit Dirk Burger ein neuer Trainer an die Außenlinie, der wieder Struktur ins Spiel gebracht hat. Dazu kam mit Michael Gerhard ein Betreuer, der Fußball mit ganzem Herzen betreibt und die Neuzugänge konnten anders als in den beiden letzten Spielzeiten den Kader echt verstärken. Manuel Bachmann und Tobias Gerhard sind pfeilschnelle Spieler, Marius Pangop ist eine fast unlösbare Aufgabe für jeden Gegenspieler, Steven Prempeh war es sichtlich anzumerken, welche Freude es war, das erste Tor für den TuS zu erzielen, weitere folgten. Abdou Bassitou Nekere macht seine Sache auf der Seite wirklich ordentlich. Mit Christian Rosar ist wieder ein Rückhalt im Tor zurückgekehrt, nachdem durch die Verletzung unseres Stammtorhüters Kevin Schmitt eine Lücke entstand. Dieser spielt zur Zeit in der Abwehr und das auch gut, belohnte er sich sogar mit seinem ersten Tor.

Aber auch unsere bisherigen Spieler haben wieder den Spaß und die Torgefahr von früher gefunden. Philipp Wilhelm macht wieder Tore und alle anderen wirken wieder wesentlich stärker. Leider kann ich nicht alle aufzählen, das wäre etwas lang.

Erfolge gab es auch im Pokal. Gegen FV Fechingen, eine Klasse über uns, gab es einen 5:2 Sieg, nachdem es zwischenzeitlich bei 1:2 nach einem Erfolg für Fechingen aussah. Da

stimmte einfach die Moral und in diesem Spiel wurde ein toller Fußball gespielt. Auch gegen Halbberg Brebach, 3 Klassen über uns, hätte man fast erfolgreich sein können, wenn man genauer abgeschlossen hätte, die Chancen waren allemal da. Das hatte sich Brebach sicher leichter vorgestellt.

Durch die höhere Qualität der ersten Mannschaft und auch die Breite des Kaders kann nun auch die zweite Mannschaft in der Kreisliga A den ein oder anderen Erfolg einfahren. Bisher musste nur ein Spiel ausfallen, es war an einem Dienstagabend in Großbrosseln, was für manchen beruflich fast nicht möglich ist.

Zur Zeit des Druckes dieser Ausgabe war gerade die 1:8 Niederlage in Püttlingen hinter uns, welche hoffentlich bis zum Austragen dieser Home-Pages Ausgabe mit einem Heimsieg ausgegült werden konnte. Beim TuS fallen oft viele Tore, deshalb sollte man ab und zu mal zum Sportplatz gehen, es könnte echt Spaß machen.

Zu erwähnen wäre noch, dass es Infos zum TuS im Netz über mehrere Plattformen gibt. Einmal auf unserer Internetseite www.tus.eschringen.de oder Social Media entweder auf Facebook (www.facebook.com/tus.eschringen) und neu jetzt auch auf Instagram (www.instagram.com/tus.eschringen).

Falls ihr also noch nicht auf „gefällt mir“ oder „abonniert“ geklickt habt, dann tut es.

Etwas wichtiges zum Schluss: wer in den Terminkalender geschaut hat wird am 10. Oktober die beiden Derbys zuhause gegen Ensheim gefunden haben. Für beide Mannschaften ein willkommenes Spiel, bei dem ein guter Zuschauerbesuch schon vorprogrammiert ist. Zählen Sie auch dazu! sv

Impressum:

*Die Eschinger
Home-Pages*

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss:**

15. Oktober 2021

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich – 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

**Anzeigen-/Satz,
Layout:**

Jean-Louis Güth

**Marketing/
Digital-Druck:**

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 1 12

Polizei Tel. 1 10

ASB Tel. 06 81-880040

Krankenhaus Halberg

Tel. 06 81-8892711

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1110111

Vergiftungen

Tel. 06841-19240

Gem. Praxis Ensheim

Tel. 06893-1212

Für die Richtigkeit dieser Angaben
übernimmt die AG keine Gewähr!

Das Gute wahrnehmen und dafür danken!

„Gott sei Dank, es ist doch alles gut gegangen“, so sagen wir, wenn wir wieder gesund aus dem Krankenhaus entlassen werden oder wenn wir nach einem schwierigen Erlebnis wieder nach vorne schauen können. Denn hier soll etwas zum Ausdruck gebracht werden, was in unserer Kultur tief verankert ist: „Der Glaube, dass Gott gut ist!“ Klar, stehen dem Meinungen gegenüber wie „jede und jeder ist ihres oder seines eigenen Glückes Schmied“ oder „was du nicht selber tust, wird nie angepackt“. Wer die Welt aber so sieht, tut sich womöglich schwer, Dankbarkeit zu entwickeln. Denn wofür soll ich denn danken, wenn alles von mir abhängt? Alles was mir an Positivem widerfährt, scheint aus dieser Sicht Ergebnis meiner eigenen Bemühungen zu sein, also nichts, wofür ich danken könnte. Dann kommt das Brot eben vom Bäcker und der Strom aus der Steckdose. Dankbarkeit ist jedoch ein Gefühl, das ich Personen gegenüber empfinde, wenn ich Gutes von ihnen erfahre. Gutes, dessen Zustandekommen nicht selbstverständlich war. Gutes, das den Einsatz, den guten Willen, das Bemühen

eines anderen erfordert hat. Interessant ist dabei, dass sich eher negative Erfahrungen in unserer Erinnerung einprägen, als das viele Gute, das wir allzu leicht als selbstverständlich abhaken. Vielleicht weil wir uns das Gute insgeheim wünschen. Schade, wenn solch eine Sichtweise den Blick für die vielen Gründe trübt, dankbar zu sein. Auf die Kleinigkeiten des Alltags zu achten, wie das Lachen eines Kindes, das Singen der Vögel, die Sonne am Himmel, das kühle Wasser im Glas, den gut funktionierenden Computer, den freundlichen Gruß der Verkäuferin oder die Tatsache, im Frieden leben zu dürfen, helfen hier weiter. Sie füllen den Tag mit Momenten der Freude, die Spuren hinterlassen. Dass Dankbarkeit dem Menschen zuträglich ist, zeigen viele wissenschaftliche Untersuchungen, die nachweisen, dass unser Hormonsystem positiv auf solch eine Haltung reagiert. Die Dankbarkeit über das Alltägliche mündet nämlich beinahe zwangsläufig in einer großen Dankbarkeit. Der Dankbarkeit Gott gegenüber, der die geheimnisvolle Quelle all des Guten in der Welt ist. Wir haben ein Gegenüber, dem wir „Dan-

ke“ sagen können. Der mir im Alltag beisteht und Kraft gibt, mich täglich begleitet, aufrichtet, erneuert, ermutigt, mir die Augen öffnet für die Schönheit dieser Welt, vor allem aber für die Größe meiner Mitmenschen. Wenn ein Mensch in seinem Innersten Gutes tun will und es dann auch über weite Strecken seines Lebens tut, trägt er eine innere Schönheit in sich, die es zu entdecken gilt. So wird das Leben, der Alltag, die Umwelt und der Mensch wertvoller, größer, kostbarer. Ich muss nicht mehr der schönste, reichste, schnellste, größte, intelligenteste oder schlagfertigste sein. Ich darf zunächst einmal so sein, wie ich eben bin und dafür bin ich dankbar. Und andere dürfen das mir auch anmerken.

Stephan Meßner



PFARREI 
HL. VERONIKA

Anzeige



GABI OUADAH
Immobilien & Beratung

Immobilienwirtin, Dipl. EIA

Hauptstrasse 3
66130 Sbr. – Eschringen
Mobil 01 62 / 6 84 16 43
Tel. 0 68 93 / 8 48 96 77
Fax 0 68 93 / 8 48 96 78

info@ouadah-immobilien.de

www.ouadah-immobilien.de

Nachlese zum Heimat Shoppen



Trotz einer schlechten Wettervorhersage konnte das Heimat Shoppen 2021 in Ensheim fast ohne Regen stattfinden. Somit konnten auch Aktionen im Freien angeboten werden. Auch die beiden Feierabend-Events

mit Live-Musik konnten trocken und mit angenehmen Temperaturen von den Besuchern gefeiert werden, war es doch eines von wenigen Highlights im Freien in diesem Jahr. Heimat Shoppen soll den Bürgern die

Möglichkeit geben, auch einmal unverbindlich die Geschäfte im eigenen Ort zu besuchen bzw. zu entdecken. Die Geschäfte sind nah, bieten Arbeitsplätze im Ort und unterstützen Vereine, Schule und Kindergärten. Deshalb sollte jeder erst einmal im Ort schauen bevor er sich nach außerhalb bewegt oder sogar online bestellt, denn von Amazon, Zalando, E-Bay oder den ganzen anderen Großversendern kommt garantiert kein Cent zurück in unsere Orte. Auch geben sie uns keine Arbeitsplätze vor Ort, sie alle wollen nur unser Geld. Denken Sie einmal darüber nach.

Alle Händler danken den Besuchern und hoffen, dass ihre Kontakte, ihre Aktionen und ihre Tombola-Gewinne gut bei den Kunden angekommen sind und freuen sich auf ein Wiedersehen beim Heimat Shoppen 2022.

sv

— Anzeige —



Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15, 66130 Eschringen,
Telefax 8010867
Telefon 06893-70640/41

Speisekarte online unter www.speisekarte24.de

Alle Gerichte zum Mitnehmen!
Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.

Öffnungszeiten:
tägl. von 11.30 – 14.00 + 17.30 – 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr entgegen!

Wenn die Sonne des Lebens untergeht leuchten die Sterne der Erinnerung



Unter diesem Motto wurde am 27. August die älteste Bürgerin Eschringens, Luzia Hiber in einer feierlichen Zeremonie beigesetzt. Pfarrer Meßner übernahm die kirchliche Verabschiedung unter herrlicher Orgelbegleitung. Frau G. Schweitzer hatte mit viel Engagement in Zusammenarbeit mit dem Institut Thomas Kessler den organisatorischen Part übernommen und den Blumenschmuck übernahm die Gärtnerei Klahm.

Frau Hiber hinterlässt 3 Kinder, 7 Enkelkinder und 10 Urenkel.

Ein Dank geht an die vielen Eschringer, die Luzia Hiber auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Die hinterbliebenen Kinder bedanken sich für jegliche Form der Anteilnahme, Blumen- und Geldspenden.

Herbert, Günter und Iris

Anzeige



Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63

66130 Eschringen

Tel 0 68 93 / 27 50

www.karosserie-jost.de

E-Mail: service@karosserie-jost.de



Reihe: Vergessene Haustechniken**Rumpelbrett und Bottichmaschine**

Aus historischen Filmen wissen wir wie in alter Zeit Wäsche gewaschen wurde, als Frauen am Fluss oder Brunnen auf Steinen oder später mit dem Waschbrett Wäsche schrubbten. Noch bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts war den Menschen eine Waschmaschine völlig unbekannt. In den ersten bottichartigen Maschinen besorgten dann Rührgeräte die Bewegung der Wäsche im Wasser, welches zuvor auf dem Ofen erhitzt und in die Bottiche geschüttet werden musste.

Erst mit Erfindung der Elektrizität wurde das Waschen der Wäsche etwas einfacher. Das Wasser konnte im Bottich erhitzt und das Rührgerät elektrisch in Bewegung gesetzt werden.

Eine vollautomatische Waschmaschine wurde 1946 in Amerika vorgeführt und seit 1952 gab es die ersten Modelle in Deutschland. Diese modernen Maschinen waren nicht gerade billig und wurden deshalb auch verliehen.

Anfang der 1960er Jahre wurden Waschmaschinen im Preis erschwinglicher und ihr Siegeszug erfasste nahezu jeden Haushalt. Für alle, denen die Anschaffung trotzdem zu teuer war, gab es Waschsaloons, in denen nach Münzeinwurf eine

Waschmaschine zur Verfügung stand.

Heute, mit dem Internet der Dinge, lassen sich Waschmaschinen oder Wäschetrockner vom Handy aus ein- oder abschalten. Eine Generation, die jeden erdenklichen Luxus für naturgegeben hält, denkt kaum darüber nach, dass alle „Helfer“ in Haushalt und Beruf nur durch elektrischen Strom funktionieren, der niemals allein durch Sonne oder Wind erzeugt werden kann. Wer das dennoch glaubt, sollte bedenken, dass für die Produktion dieser „Helfer“ Fabriken notwendig sind, in denen die Arbeiter und Maschinen dauerhaft ebenfalls von Elektrizität abhängig sind und nicht darauf warten können, ob die Sonne scheint oder der Wind weht.

„Früher war vieles besser“, diesen Satz hört man gelegentlich von der Großmutter oder dem Großvater. Wenn man nachfragt, wird dann erwähnt, dass manche Sachen aber beschwerlicher waren – auch das Wäschewaschen oder das Wäschetrocknen auf der Leine. Auch viele andere Dinge waren wesentlich mühsamer. Elektrizität und Digitalisierung nehmen nicht nur Arbeit ab, sondern ermöglichen auch mehr Freizeit. Eine Wasch-

maschine, die sich von selbst startet, sobald der Strompreis günstig ist, wäre als Beispiel zu nennen. Ihre Sensoren prüfen je nach Wäschemenge sogar die Waschpulverzufuhr. Die Entwicklungs- und Forschungsabteilungen der einzelnen Hersteller arbeiten an immer neuen Erfindungen, die unseren Alltag erleichtern sollen. Dabei ist die Gefahr groß, dass wir uns, um die immer neueste Technik zu besitzen, mit Schulden belasten und zu Knechten der Banken werden. Die Knochenarbeit unserer Mütter und Großmütter war dagegen nicht immer so belastend wie die Erfüllung eines jeden Wunschtraums. WA



Anzeige

www.vogelgesang.saarland

Wir lieben Kaffee!
Das ist mehr Geschmack.

Offizieller
esperto
Partner

Hauptstraße 42
Adenauerstraße 62

vogelgesang

KAFFEEVOLLAUTOMATEN - KAFFEE

IHR KAFFEE-SPEZIALIST IN ENSHEIM

66131 Ensheim
66399 Ormesheim

☎ (0 68 93) 65 53
☎ (0 68 93) 83 74 80



Unser Maß aller Dinge ist Ihre Zufriedenheit

Daher unterstützen wir Sie in allen
Fragen des Tiefbaus – von der
Planung bis zur Umsetzung:

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung

WSV Beratende Ingenieure GmbH
Heinrich-Barth-Str. 31
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 950833-0

www.wsv-ingenieure.de

**Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...
...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.
PKW...LKW...BUS...KRAD**

VERTRAGSPARTNER
GTÜWALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
66333 Völklingen • Nordring 99a
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31
www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WALTER